



## Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 7. Mai 2025

GR Nr. 2023/318

### **Dringliche Motion der SP-, Grüne- und GLP-Fraktionen betreffend Projektierungskredit für den Bau der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf der Zollbrücke, Antrag auf Fristerstreckung**

Am 28. Juni 2023 reichten die SP-, Grüne- und GLP-Fraktionen folgende Motion, GR Nr. 2023/318, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Projektierungskredit für den Bau der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf der Zollbrücke zu unterbreiten.

Begründung:

Die 2022 abgeschlossenen Testplanungen zum Masterplan HB/Central sind übereinstimmend zum Ergebnis gekommen, dass die Haltestelle «Sihlquai» auf die Zollbrücke verlegt werden soll. Mit attraktiven und direkten Anbindungen für Zufussgehende zum HB. Der Masterplan wird zurzeit erarbeitet und wird die neue Lage der Haltestelle verbindlich festschreiben.

Die Haltestelle an der bestehenden Lage ist zu eng, unattraktiv, unübersichtlich und nicht behindertengerecht. Sie wird den hohen Frequenzen der Umsteigenden in keiner Art und Weise gerecht. Ferner kann die Haltestelle nur auf der Zollbrücke vollständig behindertengerecht realisiert werden.

Die Museumstrasse wird voraussichtlich längerfristig umgestaltet werden. Die Realisierung der neuen Haltestelle soll deswegen nicht weiter verzögert werden. Selbstverständlich sollen die Optionen für eine Umgestaltung der Museumstrasse offen bleiben.

Nach Abschreibung der Motion 2019/43 will der Gemeinderat mit dieser neuen Motion ein deutliches Signal setzen, dass mit hoher Priorität an dieser sehr wichtigen Umsteigehaltestelle gearbeitet wird.

#### **1. Zweck der Vorlage**

Eine Motion verpflichtet den Stadtrat, dem Gemeinderat innert zwei Jahren nach der Überweisung den Entwurf für den Erlass, für die Änderung oder für die Aufhebung eines Beschlusses vorzulegen, der in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderats fällt. Gestützt auf Art. 130 Abs. 2 Geschäftsordnung des Gemeinderats (AS 171.100) ersucht der Stadtrat den Gemeinderat, die am 6. September 2025 ablaufende Bearbeitungsfrist von zwei Jahren um zwölf Monate bis zum 6. September 2026 zu erstrecken.

#### **2. Vorbemerkungen**

Der Gemeinderat erklärte die Motion am 12. Juli 2023 für dringlich. Mit Weisung vom 30. August 2023 lehnte der Stadtrat die Entgegennahme der Dringlichen Motion ab und beantragte die Umwandlung in ein Postulat. Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag ab und überwies die Motion am 6. September 2023 dem Stadtrat zur Bearbeitung.

#### **3. Ausgangslage**

Ausgelöst durch die Motion betreffend Definition von Vorgaben im Rahmen einer strategischen Planung für die Anforderungen und Verkehrsströme im Raum Central/Bahnhofbrücke/Bahn-



2/3

hofquai/Museumstrasse (GR Nr. 2014/308) wird der Planungsprozess «Masterplan HB/Central» durchgeführt. Die Haltestelle «Sihlquai/HB» befindet sich im Perimeter dieser Planungen. Das Anliegen der vorliegenden Motion, die Haltestelle Sihlquai auf die Zollbrücke zu verlegen, ist somit Teil der Aufgabenstellung der strategischen Planung für den Raum rund um den Hauptbahnhof. Die zukünftige Lage der Haltestelle Sihlquai muss aus funktioneller, verkehrstechnischer und stadträumlicher Sicht in einem grösseren Perimeter betrachtet werden.

Die im November 2022 abgeschlossene Testplanung im Planungsprozess «Masterplan HB/Central» kommt zur Erkenntnis, dass die Lage der Haltestelle Sihlquai durch eine Verlegung auf die Zollbrücke verbessert werden kann. An diesem Ort kann die Haltestelle durchgehend hindernisfrei ausgebaut und die Anbindung an den Hauptbahnhof sowohl via Passage Sihlquai als auch via Passage Gessnerallee erfolgen und damit die Umsteigebeziehungen für Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs verbessert werden. Zudem wird die heute beengte Vorzone der Gebäudefassaden am Sihlquai durch die Verlegung der Haltestelle entlastet und für den Fussverkehr in Richtung des Carparkplatz bzw. der Bus-Station am Sihlquai attraktiver.

Die Verbesserung der Haltestellensituation auf der Zollbrücke ist Bestandteil des zu erarbeitenden «Masterplan HB/Central» für die Entwicklung des Raums um den Hauptbahnhof bis 2050. Die Dokumentation der Synthesephase, und damit das Zielbild des «Masterplan HB/Central», wird voraussichtlich ab Sommer 2025 vom Stadtrat beschlossen.

Aufgrund der dringlichen Motion betreffend Verschiebung der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf die Zollbrücke, GR Nr. 2019/43, und der gesicherten Erkenntnisse aus der Gesamtbetrachtung im Planungsprozess «Masterplan HB/Central» löste das Tiefbauamt Anfang 2023 das Strassenbauprojekt «Zürich HB Nord» aus.

Eine Verschiebung der Haltestelle Sihlquai und damit auch der Gleislage steht stadträumlich und verkehrlich in Abhängigkeit mit der ganzen Museumsstrasse (Berücksichtigung der ÖV-Priorisierung, Führung des motorisierten Individualverkehrs sowie des Veloverkehrs) und dem Anschluss an das Sihlquai und dem Bahnhofquai. Eine Verlegung ist je nach Lage mit einem sehr hohen baulichen Aufwand verbunden (Konstruktion/Statik Zollbrücke, Gleistrog über dem Bahnhof Museumstrasse, Ausbau bzw. Anpassung der Zugänge zu den Bahnhofspassagen Sihlquai und Gessnerallee). Die Planung muss deshalb die gesamte Museumstrasse einschliesslich der angrenzenden Verkehrsknoten (Sihlquai, Zollstrasse, Bahnhofquai) einbeziehen und berücksichtigen.

Die Ausschreibung für den Planungsauftrag zur Bearbeitung der Vorstudie «Zürich HB Nord» wird derzeit vorbereitet. Die erforderliche öffentliche Submission kann aber erst erfolgen, wenn die Grundlage aus dem Planungsprozess «Masterplan HB/Central», das Zukunftsbild 2050, vom Stadtrat beschlossen und öffentlich kommuniziert ist.



#### **4. Fristverlängerung / Begründung**

Die Verschiebung der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf die Zollbrücke hat Auswirkungen und Abhängigkeiten auf die gesamte Museumsstrasse und die angrenzenden Knotenbereiche Sihlquai und Bahnhofquai. Die notwendigen Anpassungen in der Verkehrs- und Linienführung müssen in einem grösseren Perimeter beurteilt und definiert werden. Dazu wird in einem ersten Schritt das übergeordnete Gesamtkonzept bzw. der Entwurf für den Strassenraum Zürich HB Nord (einschliesslich der Knoten Sihlquai und Bahnhofquai) ausgearbeitet. In einem zweiten Schritt werden die räumlichen und zeitlichen Umsetzungsetappen abgeleitet und die nächsten Planungsschritte ausgelöst. Auf der Basis dieser Umsetzungsplanung können in einem weiteren Schritt, wie von der Motion gefordert, konkrete Projektierungskredite für die einzelnen Teilprojekte der zuständigen Bewilligungsinstanz unterbreitet werden.

Für die Erarbeitung der Vorstudie «Zürich HB Nord» ist das langfristige Zielbild gemäss Planungsprozess «Masterplan HB/Central» eine relevante Grundlage. Die Ergebnisse des Planungsprozesses «Masterplan HB/Central» werden voraussichtlich ab Sommer 2025 vom Stadtrat beschlossen. Danach kann die öffentliche Ausschreibung und Auftragsvergabe zu Erarbeitung der Vorstudie «Zürich HB Nord» und der integrierten Umsetzungsplanung erfolgen.

Der Projektierungskredit für die Vorstudie einschliesslich Vorarbeiten liegt voraussichtlich in der Kompetenz des Stadtrats. Ob für die darauffolgende Phase des Vor- und Bauprojekts eine Krediterhöhung in Kompetenz des Gemeinderats notwendig sein wird, kann erst nach Fertigstellung der Vorstudie definiert werden.

Aus diesen Gründen wird ein Projektierungskredit in der Kompetenz des Gemeinderats frühestens nach Abschluss der Vorstudie und somit nicht innerhalb der Fristen einer Motion erforderlich. Deshalb kann die Frist vom 6. September 2025 zur Umsetzung der Motion nicht eingehalten werden, weshalb eine Fristverlängerung um zwölf Monate beantragt wird.

**Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:**

**Die Frist zur Erfüllung der am 6. September 2023 überwiesenen dringlichen Motion, GR Nr. 2023/318, der SP-, Grüne- und GLP-Fraktionen vom 28. Juni 2023 betreffend Projektierungskredit für den Bau der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf der Zollbrücke, wird um zwölf Monate bis zum 6. September 2026 verlängert.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin  
Corine Mauch

Der Stadtschreiber  
Thomas Bolleter